

Lieferantenerklärung zum Toxic Substances Control Act 1976 (TSCA)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die norem Normelemente GmbH & Co. KG ist EU-ansässiger Lieferant von Spanntechnik, Normelementen und Bedienteilen und beliefert weltweit, hauptsächlich den Maschinen- und Vorrichtungsbau.

Seit März 2021 greifen bei der Einfuhr von Waren in die Vereinigten Staaten von Amerika folgende Beschränkungen der United States **Environment Protection Agency (EPA)** unter Sektion 6(h) des **Toxic Substances Control Act (TSCA)** für fünf persistente, bioakkumulative und toxische (PBT) Chemikalien:

– Decabromodiphenyl ether (DecaBDE)		CAS-Nr. 1163-19-5
– Phenol, isopropylated phosphate (3:1) / PIP (3:1)		CAS-Nr. 68937-41-7
– 2,4,6-Tris(tert-butyl)phenol (2,4,6-TTBP)	< 0,3 % w/w	CAS-Nr. 732-26-3
– Hexachlorobutadiene (HCBD)		CAS-Nr. 87-68-3
– Pentachlorthiophenol (PCTP)	< 1 % w/w	CAS-Nr. 133-49-3

Aufgrund der untragbaren Kurzfristigkeit der Wirksamkeit gelten für das, speziell in der Elektronikindustrie, verbreitete PIP (3:1) folgende Staffellungen:

- (i) bis zum 06.01.2025 bleibt die Verwendung und das Vertreiben von PIP (3:1) in Kleb- und Dichtstoffen in den USA ohne rechtliche Folgen.
- (iii) bis zum 31.10.2024 ist die Verarbeitung und der Vertrieb von PIP (3:1) in Artikeln in den USA ohne rechtliche Folgen.

Wir bestätigen unseren Kunden, dass im Großteil unseres Produktsortiments (wie in Spanntechnik, Normelementen und Bedienteilen ohne Klebungen und Elektrik) betreffende Substanzen ausgeschlossen sind und wissentlich keine der oben genannten Stoffbeschränkungen gem. Abschnitt 6(h) des TSCA überschritten werden.

Diese Erklärung basiert lediglich auf Recherchen und Risikoeinschätzungen und wurden von der Firma norem Normelemente GmbH & Co. KG nicht durch labortechnische Analysen geprüft.

Sollten Ihrerseits noch Fragen bestehen, dann wenden Sie sich bitte an folgende Abteilung:

Material Compliance norem

E-Mail: material-compliance@norem.de